

Pressemitteilung

Veranstaltungshinweis:

Donnerstag, 02. August 2018 | 19.00 Uhr

Gedenkstätte Berliner Mauer | Besucherzentrum | Bernauer Straße 119, 13355 Berlin

Eintritt frei | Anmeldung nicht erforderlich

Wie es zu Deutschlands Teilung kam. Vom Zusammenbruch zur Gründung der beiden deutschen Staaten Buchpremiere mit Wolfgang Benz in der Gedenkstätte Berliner Mauer

Berlin, 24. Juli 2018 – Die Stiftung Berliner Mauer und die dtv Verlagsgesellschaft laden gemeinsam zur Premiere des neuen Buchs von Wolfgang Benz, „Wie es zu Deutschlands Teilung kam. Vom Zusammenbruch zur Gründung der beiden deutschen Staaten“, ein. Der renommierte Zeithistoriker Prof. Wolfgang Benz und Dr. Gerhard Sälter, Leiter des Bereichs Forschung bei der Stiftung Berliner Mauer, stellen die Publikation am Donnerstag, den 2. August 2018, um 19 Uhr im Besucherzentrum der Gedenkstätte Berliner Mauer vor. Moderiert wird das Podiumsgespräch von dem Journalisten Alfred Eichhorn.

Auf der Potsdamer Konferenz im Juli und August 1945 besprachen die „Großen Drei“, der britische Premier Winston Churchill, der amerikanische Präsident Harry Truman und der sowjetische Staatschef Josef Stalin, die zukünftigen Grenzen in Europa, die Reparationsleistungen und die Verwaltung der Besatzungszonen. Über vieles wurde man sich nicht einig, der Kalte Krieg begann. Aus den Westzonen entstand 1949 schließlich die Bundesrepublik, aus der Ostzone die DDR.

„Wie es zu Deutschlands Teilung kam“ ist eine anschauliche, prägnante Geschichte der Nachkriegszeit – von der Kapitulation über Besatzungspolitik und -alltag, Entnazifizierung, Währungsreform und Berlin-Blockade bis zur Gründung der beiden deutschen Staaten.

Wolfgang Benz, geboren 1941, ist emeritierter Professor für Zeitgeschichte, lehrte von 1990 bis 2011 an der Technischen Universität Berlin, gründete das Berliner Zentrum für Antisemitismusforschung und war bis 2011 dessen Leiter. 1992 erhielt er den Geschwister Scholl-Preis. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift für Geschichtswissenschaft sowie Autor zahlreicher Veröffentlichungen, darunter einiger Standardwerke, zur deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert.

Alfred Eichhorn, Jahrgang 1944, studierte Journalistik an der Karl-Marx-Universität Leipzig. Nach dem Studium arbeitete er beim Rundfunk der DDR; von 1990 bis 1991 war er letzter Chefredakteur von Radio DDR. 1993 kam er zum SFB, wo er fast 20 Jahre als Redakteur und Moderator das wöchentliche Diskussionsformat „FORUM – Debatte im Inforadio“ zu Politik und Zeitgeschichte gestaltete. Seit 2010 ist er als freier Journalist tätig.

PROGRAMM:

Begrüßung: Gerhard Sälter (Stiftung Berliner Mauer) und Andrea Wörle (dtv, Programmleitung Sachbuch); Podiumsgespräch mit Wolfgang Benz und Gerhard Sälter, moderiert von Alfred Eichhorn (Journalist)

PUBLIKATION:

Wolfgang Benz: Wie es zu Deutschlands Teilung kam.

Vom Zusammenbruch zur Gründung der beiden deutschen Staaten

dtv Sachbuch Originalausgabe, 2018 | 424 Seiten mit s/w-Abbildungen | ISBN 978-3-423-28158-4 | 26 Euro

Für **Interviewanfragen** an den Autor sowie **Rezensionsexemplare** wenden Sie sich bitte direkt an die **Pressestelle des Verlags**: Diana Hasenpflug, hasenpflug.diana@dtv.de oder Tel.: 089 38 167-117

Autorenfoto zum Download sowie weitere Informationen zu Wolfgang Benz auf der [Website des Verlags](#).

Kontakt:

Gesine Beutin | Stiftung Berliner Mauer | Bernauer Straße 111 | 13355 Berlin

Tel. 030 / 467 9866 62 | E-Mail: presse@stiftung-berliner-mauer.de